

Groß-Rundschau



Hamburgs Ruderer eismal in Front!

Ein schwarzer Tag der Hamburger Ruderer! So mußten wir im vergangenen Jahre den ersten und auch den zweiten Tag der Großen Hamburger überstreichen. Wir mußten damals auch den Hamburger Rudergrößen einige Wahrheiten ins Stammbuch schreiben, die sie garnicht gern hörten und ganz und gar nicht vertragen.

Man hat uns damals auch nachgesagt (nachjagen wollen), daß wir nur kritisieren könnten, wenn etwas schief gegangen und mit Stillschweigen übergingen, was zu loben sei. Es war eben nichts zu loben an der Hamburger Ruderer, die im Dornröschenschlaf dahinschliefen (manchmal sehr laut), und jerner ließ. Es sah sehr wenig rosig aus auch für die Zukunft, der man bittere Prognosen stellen mußte.

Mit einem Schlag ist das anders geworden. Mit einem Schlag hat sich der Hamburger Ruderport, nach erst an den beiden Tagen der Hamburger Regatta, glänzend rehabilitiert; hat gezeigt, daß er wieder da ist, hat bewiesen, daß es wieder voran geht mit ihm. Und alle die Täufende, die gestern und vorgestern auf den Tribünen und im Fährhause, an den Ufern der Alster, rechts und links und an der schönen Aussicht Zeuge waren der großen Geschehnisse, jubelten und jubelten, als einmal, zweimal, fünfmal, zehnmal und ein letztes, eisiges Mal die Siegeswimpel an den Masten der Hamburger Bootshäuser hochgingen.

Sieg, Sieg, Sieg!!!
Ob die Hamburger eine so gute Nase haben? Sie kamen in Scharen und bezeugten wieder, wie vor dem Kriege, ihr Interesse für die große Hamburger Regatta. Senator Klepp vertrat der Senat; er überreichte dem siegreichen Achter im Senatspreis das blaue Band der Alster. Senator Witt war da und röstete mit allen, die in brauner und blauer Uniform erschienen waren, Wind und Wetter, die am Sonntag solch energischen Strich durch das sonntägliche Bild eines großen Tages machten: Kapitänsleutnant a. D. Boltz, Obergruppenführer Böden, der Hamburger Polizei Oberst Simon und viele, Schmidt, dem Wasserportvertrauensmann Intrau und seinem Ruderwart Gied, dazu als Vertreter der Hamburger Polizei Oberst Simon und viele, viele andere mehr; sie alle befundenen Interesse, befanden in ihren Reden und Gesprächen auch Vertrauen, das sie zur Hamburger Ruderer und deren Führern haben; und sie alle gingen begeistert mit, wenn wieder die Hamburger Farben vorne lagen, wenn von allen Seiten die Rufe erklangen: Der Club, der Club, Alemannia, manna, mannia, hanja, hanja, favo—ritt, favo—ritt!

Und dazwischen tönten wieder die freudigen und nicht mehr enttägungsvollen Rufe der Germanen, deren Männer zu dem Siegeslauf der Hamburger Farben so sehr beitragen.
Meine Herren, sind Sie fertig, los! Bier und Geißel erlöste dieser Ruf: zwei Vorrennen mit zwei Läufen, 29 Rennen und eine Wiederholung wurden an den beiden Tagen ausgetragen. Ein Riesenprogramm, dessen plätschliche Erledigung viel Sorgfalt, viel Umsicht erfordert. Das es wieder einmal so ausgezeichnet gellappt hat, spricht für das Organisationsgenie des Hamburger Regattaausschusses.

Fünf Rennen am ersten Tage gewonnen

Eine stolze Bilanz des ersten Tages! Der Club bricht den Bann: im Jungmann Einer erlangt Regatten, der am nächsten Tage im Niemenboot, im Senatsachter und im zweiten Achter auf Nr. 2 sitzt, den ersten Hamburger Sieg über den Berliner Vierer.

Dann kommt das erste spannende Rennen: Die Renngemeinschaft und Favorit-Hammonia starten gegen die Lübecker Ruderergesellschaft im Juniorachter. Lübeck und die Renngemeinschaft liegen gleich

vorn, kämpfen hart mit jedem Schlag um die Führung; aber Lübeck bleibt hinter den Hamburgern. Die Entscheidung bringen die Lübecker selbst zu ihren Ungunsten, als sie einen Krebs fangen und jetzt sogar die Favoriten verlassen müssen, die bestens auch gegen die Renngemeinschaft austreten, ohne deren Bombenfahrt gefährdet zu können.

Wieder ein klassisches Rennen. Es geht Schlag auf Schlag: die besten Stullen Deutschlands sind am Start: Dohme, Schäfer, Deitsch, dazu der dänische Meister Hendriksen. Ein Rennen mit Hindernissen und Dohme kollidiert nach 200 Metern; neuer Start. Jetzt hat Hendriksen die Führung, hart bedrängt von Dohme. Eine halbe Länge liegt zwischen den beiden, dem deutschen und dem dänischen Meister. Dichtauf folgen die beiden anderen. Vor der Rabenstraße schon hat Dohme den Dänen erreicht; zäh kämpft der Kopenhagener Student um seinen Vortritt, aber Dohme zieht vorbei, siegt mit zwei Längen im Alsterpokal; ein würdiger Nachfolger der Glisch, von Düsterloh, Schäfer. Zum zweiten Male erringt sich Dohme ein Anrecht auf diesen Pokal.

Die Allemänner haben das Wort im zweiten Jungmannachter; überraschend meldet der Lautsprecher die Reihenfolge Alemannia—Rendsburg—Favorit bei 1000 Metern. Keiner wills glauben; aber die jungen Allemänner legen sich mächtig ins Zeug, rubern fein und gleichmäßig, lang und hart. Nicht wiederzuerkennen gegen früher. Die Dänen retten dann ihren Ehrenpunkt im zweiten Zweier ohne: überlegen gewinnen sie gegen den Club und die Allemänner, die aufgeben.

Rolf Horn von der Hanja ist der beste norddeutsche Stuller; sein Sieg im zweiten Einer zeigte das aufs neue; der Bremer Stieda blieb Längen hinter ihm. Der Club gewinnt als Abschluß noch den zweiten Jungmannachter in einem reinen Hamburger Zweier. Fünf Hamburger Siege!

Der Sonntag begann vielversprechend. Am Sonnabend hatte das Rennen im zweiten Achter abgebrochen werden müssen: die Renngemeinschaft lag hier an leichter Stelle, da die Mannschaft noch sehr ermüdet war vom Sieg im Junior-Achter; es führte Sport Germania Stettin. Kurz hinter der Rabenstraße aber kollidierte das ganze Feld.

Der Bremer Achter wird beschädigt, wird led und die Mannschaft muß von der Schiedsrichterbarke übernommen werden. Neuer Start: Sonntag früh. Und es gewinnt, jetzt frisch und ausgeruht ... die Hamburger Renngemeinschaft, lachender Dritter der Karambolage.

Druden und schwül ist es am Nachmittag. Je mehr es der Entscheidung der Regatta zu geht, dem Senatsachter, umso mehr ballen sich die Gewitterwolken zusammen, und wolfsbruchartig entlädt sich fühlbares Näß über alle, Ruderer und Zuschauer. Im Trotzen hat Horn auch den Junior-Einer an sich bringen können; im Junior-Bvierer ist kein Hamburger Boot gemeldet: die Dresden Bank Berlin gewinnt. Und dann kommt das Rennen des Tages, das Rennen der deutschen Ruderer:

Der Senatsachter

Wir haben alle gezittert und gebangt. Wird der große Wurf endlich einmal gelingen? Er gelang nicht ganz; aber wir sind sehr aufgeregten und stolz auf diese Jungen vom Club und der Germania, die die Ehre der Hamburger Ruderer retteten durch ihren Start in diesem klassischen Rennen, das ohne ein Hamburger Boot undenkbar ist. Wie die Hamburger den Lübecker Meistern den zweiten Platz nahmen, das ist ein unvergängliches Kampfmoment!

Der zweite Platz im Senatsachter ist fast ebenso schön wie der

Sieg der Allemänner im Bvierer ohne, im Kampf um den Preis des Deutschen Ruder-Verbandes, den die Allemänner gestern zum zweiten Male an sich brachten.

Dieser geitige Sieg ist aber ehrenvoller als der vom letzten Jahre, der durch eine zweifelhafte

Schiedsrichterentscheidung den Hamburger zugesprochen wurde. Sie selbst, die Kleinste, Hunsche, Tiedemann, Gutert, werden mehr Freude an diesem ehrlich erkämpften Siege haben; die ganze Strecke überführten die Berliner Allemänner, die im Bvierer mit Steuermann doch so überlegen waren; aber vor den Tribünen hatte der Allemannenvierer die Berliner erreicht und ließ sie nicht wieder los. Sie wurden niedergedrängt im wahren Sinne des Wortes, ausgespult nach allen Regeln der Kunst; das war Kampf, wie wir ihn immer wünschen; und das war Können. Vorher hatten sich in einem erstklassigen Rennen Doll-Horn von der Hanja im Doppelzweier durchgesetzt gegen Wikinger Berlin und Kiel. Auch eine große Leistung. Als Zehnter kam noch hinzu die Ruderriege Shell, die im Ermunterungsveier ihr zweites Rennen seit Bestehen gewonnen, und endlich auch die Hanja, die ihr erstes Rennen im Niemenboot auf dieser Regatta mit der Kühlmannschaft nach Hause fuhr, nachdem der Club sich im zweiten Junior-Bvierer von den Kieler die Führung hatte rauben lassen (aber, meine Herren vom Club: man kommt nicht zu spät an den Start und ... mögelt dann nicht). Meine Herren sind Sie fertig — los. Und nicht schon bei "fertig" los!!!

Elf Siege. Ein stolzer, unerwarteter Erfolg. Auf ihm läuft sich aufbauen für das kommende Jahr.

Und sonst gewannen: Die Berliner sechs Rennen, die Lübecker, die Kieler, die Rendsburger und die Stettiner zwei Rennen, und je ein Rennen der Danske Studenters Kollub Kopenhagen, der Günter RC und Magdeburg.

Hamburg endlich wieder einmal voran!

1. Rennen: Bvierer: 1. Ruderclub Flensburg e. V. 8.02; 2. Ruderclub Rostock 8.03. — 2. Rennen: Jungmann-Bvierer: 1. Erster Ruderclub 8.11; 2. Thiedesle-Brüderclub (RC Wismar Berlin) 8.21. — 21. Rennen: Doppel-Zweier o. St.: 1. Doll-Horn (Hanja) 8.39; 2. Stieda (Bremer Ruderverein) 9.12. — 13. Rennen: Zweiter Achter: 1. Renngemeinschaft Hbg. 6.56; 2. Lübecker Ruder-Club 6.38. — 14. Rennen: Zweiter Jungmann-Bvierer: 1. Der Hamburger RC 8.10; 2. Favorit-Hammonia 8.15. — 15. Rennen: Junior-Einer: 1. Horn (Hanja) 8.23; 2. Stieda (Bremer Ruderverein) 8.54; 3. Hirsch (Berlin). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters Kollub Kopenhagen). — 9. Rennen: Zweiter Jungmann-Achter: 1. RC Alemannia Hbg. 7.07; 2. Rendsburger Ruderverein 7.21; 3. RC Favorit-Hammonia. — 10. Rennen: Zweiter Zweier o. St.: 1. Knud Melgaard, Soren Gundesen (Kopenhagen); 2. Helmut Kraas, Otto Hefer (Hbg. RC). — 11. Rennen: Bvierer o. St.: 1. Berl. Ruderverein Alemannia 8.37; 2. RC Alemannia Hbg. 7.40. — 12. Rennen: Einer Alsterpokal: 1. Willy Dohme (Lübecker Ruderclub) 8.16; 2. Paul Hendriksen (Danske Studenters